

Dürrenmatt postkolonial

Tagung vom 5.-6. Juni 2025

Organisation:
Sabine Barben und Melanie Rohner

Universität Bern

Seminarraum im Obergeschoss, Haus der Universität,
Schlösslistrasse 5, 3008 Bern



Dürrenmatt postkolonial

Donnerstag, 5. Juni 2025

- 14:00-14:10 Begrüssung (Melanie Rohner und Sabine Barben)
- 14:10-15:00 Friedrich Dürrenmatt in der Ukraine und über die Ukraine
(Ievgeniia Voloshchuk, Frankfurt [Oder])
- 15:00-15:50 „Behandelt wie ein Schwarzer“. Aaron in Friedrich Dürrenmatts
Titus Andronicus. Eine Komödie nach Shakespeare (1970)
(Sabine Barben, Bern)
- 15:50-16:20 Kaffeepause
- 16:20-17:10 Die Erweiterung der Perspektive zum *Porträt eines Planeten*
(Ulrich Weber, SLA)
- 17:10-18:00 „Sinnlosigkeit“. Ironisches Erzählen in *Abu Chanifa und Anan
ben David* (Caspar Battegay, Basel)
- Ab 19:00 Uhr Abendessen

Freitag, 6. Juni 2025

- 9:30-10:20 Kolonialismus und Dystopie in *Der Winterkrieg in Tibet*
(Isabelle Stauffer, Eichstätt)
- 10:20-10:50 Kaffeepause
- 10:50-11:40 „Europa neige dem Tragischen, die Kultur des Islam dem
Fatalistischen zu.“ Dürrenmatts *Der Auftrag oder Vom
Beobachten des Beobachters der Beobachter*
(Tanja Nusser, Cincinnati)
- 11:40-12:30 Can the subaltern not speak? Oder: Wer erzählt die Geschichte
von der *Virusepidemie in Südafrika?* (Vesna Kondrič, Maribor)
- 12:30-14:00 Mittagessen
- 14:00-14:50 Groteske Verflechtungen. Globale und koloniale Beziehungen bei
Dürrenmatt, Widmer und Kracht (Hanna Rinderle, Berlin)
- 14:50-15:40 Dürrenmatt in der postkolonialen Gegenwartsliteratur. Sharon
Dodua Otoos Novelle *the things i am thinking while smiling
politely...* (2012) (Rahel Kleger, Bern)
- Ab 15:40 Abschluss und Ausklang bei Kaffee und Gesprächen